

„Glocke“-Serie



Vorher: Das Haus von 1950 an der Bauerkampstraße 9 bot keinen schönen Anblick, als Familie Hoßfeld-Kühlmann es kaufte.



Nachher: In nur vier Monaten wurde das Haus außen wie innen gründlich renoviert.



Helle Wände und warmes Holz machen gemeinsame Sache.



Rietberg

Anmelden

Winzerfest mit Zwiebelkuchen

Rietberg-Varensell (gl). Die Männergemeinschaft Varensell lädt für Freitag, 14. Oktober, zu einem Winzerfest in die Straußenwirtschaft „Korkenzieher“ in Rietberg ein. Zwiebelkuchen, Federweißer und Weißwein werden gereicht. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt. Anmeldungen bei Peter Westerbarkei, ☎ 05244/10259.

Kurz & knapp

☐ **Seniorentreff in Druffel:** gemüthlicher Nachmittag am Montag, 10. Oktober, ab 15 Uhr im Bürgerhaus Druffel.

Termine & Service

► **Rietberg**

Donnerstag, 29. September 2011

- Service**
Apothekennotdienst: Marien-Apotheke, Ringstraße 1, Neuenkirchen, ☎ 05244/5338
Wochenmarkt in Mastholte: 7.30 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz an der Pfarrkirche St. Jakobus
Bürgerbüro Rietberg: 8 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausstraße
Caritas-Sozialstation: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, Torfweg, ☎ 05244/78800
Stadtbibliothek Rietberg: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Emsstraße
Katholische öffentliche Bücherei Westerwiehe: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Pfarrheim
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend in Mastholte, Vinzenzhaus

Freizeit
Klostergarten Rietberg: 9 bis 20 Uhr geöffnet, Klosterstraße

Jugend
Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 20 Uhr Jugendcafé für Jungen und Mädchen ab zwölf Jahren, 17 bis 20 Uhr Gitarrenkurs für Anfänger, Delbrücker Straße
Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 22 Uhr offener Treff, Gütersloher Straße
Jugendtreff Mastholte: 17 bis 21 Uhr offener Treff, Haus Reilmann, Lippstädter Straße

Vereine
Herren-Fahrradclub „Lass sausen“: 14 Uhr Fahrt ab Bürgerhaus Druffel
Sportschützen St. Hubertus Bokel: 19.30 bis 22 Uhr Training für Erwachsene, Schießstand
MGV „Liedertafel“ Rietberg: 20 Uhr Probe, Gaststätte „Galerie“, Rathausstraße

Politik
Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss: 17 Uhr Sitzung, Ratssaal, Altes Progymnasium

Und außerdem
Familienzentrum Rietberg/Landfrauenservice: 19 Uhr Tagesmüttertreff bei Monika Hilgenkamp, Hedafeld 30

Sport
TuS Viktoria Rietberg: 8.30 Uhr Nordic-Walking-Kursus, Treffpunkt „Am Rosengarten“ (auch für Einsteiger); Schwimmen: 16.30 bis 18.15 Uhr Fortgeschrittene, 16.30 bis 17.15 Uhr Wassergewöhnung für Kinder, 17.15 bis 18.15 Uhr Fortgeschrittene und Leistungsgruppe
DLRG Rietberg: 18.15 bis 19 Uhr Training ab zehn Jahren mit Jugendschwimmabzeichen in Bronze, 19 bis 20 Uhr für 14-Jährige und Ältere sowie für Wettkampfschwimmer, 20 bis 21 Uhr Wassergymnastik

In vier Monaten von 1950 ins 21. Jahrhundert

Von unserem Redaktionsmitglied NINA TIEMANN

Rietberg-Varensell (gl). Die hochmoderne Küche war einmal ein Stall. Wo einst Hühner gackerten und im Stroh scharften, wird heute gekocht. Jutta Kühlmann (40) und Sandra Hoßfeld-Kühlmann (42) haben an der Bauerkampstraße in Varensell einen Traum verwirklicht: Sie verwandelten das traurige Haus mit der Nummer 9 von 1950 in ein energetisch modernes Schmuckstück.

Trist und grau war das 160-Quadratmeter-Domizil, nachdem sein Besitzer gestorben war. In nur vier Monaten haben die beiden Frauen ihr neues Heim im Jahr 2008 komplett umgekrempelt und saniert: Fenster und Heizung wurden ausgetauscht, Böden, Wände und Bäder neu gestaltet, Solarzellen für Warmwasser auf dem Dach befestigt, die Außenwände isoliert, das Dach ausgebaut und der ehemalige Hühnerstall mit Durchgang zum Haupthaus in die Wohnfläche integriert.

Vier Monate Schwerarbeit, in denen die kaufmännische Angestellte Jutta Kühlmann und die Krankenschwester Sandra Hoß-

feld-Kühlmann kaum Zeit für etwas anderes als ihr Hausprojekt hatten. Nicht einmal ein Besuch der Landesgartenschau war drin. Am Tag des Umzugs ging alles überraschend schnell: Unzählige Fuhren mit Möbeln mussten vom Haus in Paderborn nach Rietberg transportiert werden. Gut, dass sich die beiden Frauen auf Freunde und Bekannte verlassen konnten: „18 Leute haben uns geholfen, abends war alles erledigt.“

Fest steht, den Umzug von Paderborn in jene Straße Varensells, in der Jutta Kühlmann geboren wurde, bereuen die beiden nicht. „Wir fühlen uns hier in der Siedlung pudelwohl und würden ein solches Projekt jederzeit wieder in Angriff nehmen“, sagt Jutta Kühlmann.

Während es sich die Frauen im Erdgeschoss und in einem kleinen ausgebauten Dachgeschoss über der Küche gemütlich gemacht haben, bewohnen die beiden Kinder aus der ersten Ehe von Sandra Hoßfeld-Kühlmann das Obergeschoss. Vier Zimmer und ein eigenes Bad bieten alles, was Teenager brauchen. Zwei Hunde (Hada und Baily), die mit Vorliebe den Garten hinter dem Haus umpflügen, komplettieren die Varenseller Patchwork-Familie.



Vom Obergeschoss geht es über diese Treppe nach unten.



Im Garten hinter dem Haus haben die Hunde Hada (l.) und Baily das Sagen. Mit Vorliebe pflügen die Vierbeiner durch die Beetanlagen.

Ausgefallen: Elchkopf setzt an der Wand Akzente

Rietberg-Varensell (nit). Obwohl Familie Hoßfeld-Kühlmann sich für eine moderne Einrichtung und neue Technik entschieden hat, gab es ein Detail des Hauses aus den 50er-Jahren, von dem sie sich nur ungern getrennt hat: Im Flur waren noch drei kleine Originalfenster erhalten – bunt und nett anzuschauen. „Die hätte ich wirklich gern behalten, aber sie waren nur einfach verglast.“

Um Heizkosten zu sparen, mussten wir uns von ihnen trennen“, erklärt Sandra Hoßfeld-Kühlmann.

Die Fliesen in einem kleinen Durchgangszimmer in verschiedenen Brautönen durften hingegen bleiben. Sie stammen von 1950 und passen zum Fußboden in den übrigen Räumen: unempfindliches PVC in dunkelbrauner Holzoptik. Dazu helle Wände,

Möbel in warmen Holzönen und –dezent platziert – das eine oder andere ausgefallene Detail. Der Elchkopf an der Wand gehört in diese Kategorie. Einen echten Wald hat dieses Exemplar noch nie gesehen, denn der Geweihträger ist aus Plüsch. Wer im Wohnzimmer genau hinschaut, entdeckt weitere (kleine) Elche: im Regal, auf der Fensterbank oder auf dem Lesesessel.

Apropos Tiere: Im Stall, der jetzt eine Küche ist, lebten keine Hühner mehr, als die Frauen mit dem Umbau begannen. Der Raum ist längst nicht der größte im Haus, strahlt aber offensichtlich eine unwiderstehliche Gemütlichkeit aus. Vielleicht einer der Gründe dafür, dass es Gäste magisch in den ehemaligen Stall zieht. „Alle unsere Partys enden irgendwann in der Küche.“



Deko aus Plüsch: ein Elchkopf.

Morgen

Rösterei lädt zum Tag des Kaffees

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Am morgigen Freitag wird der deutsche „Tag des Kaffees“ gefeiert. Auch die Eos-Kaffeerösterei an der Gütersloher Straße in Neuenkirchen stellt aus diesem Anlass eine Kaffeerarität, den „Ecuador Galapagos Isla Santa Cruz“, vor. Ab 9.30 Uhr kann der Kaffee verkostet werden. Um 11, 14 und 16 Uhr können Interessenten den Experten bei der traditionellen handwerklichen Langzeitröstung über die Schulter schauen.

9. Oktober

Boccia-Turnier für die ganze Familie

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die Kolpingsfamilie Neuenkirchen veranstaltet am Sonntag, 9. Oktober, ein Boccia-Familienturnier. Gespielt wird ab 15 Uhr im Gartenschau-park Neuenkirchen. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Dieter Kollenberg, ☎ 05244/928121.

Zu wenige Anmeldungen



Setzen sich für den Erhalt ihrer Schule ein: Eltern, Schüler und Lehrer der Marienschule in Varensell. Bild: Vredenburg

Keine Schließungspläne

Rietberg-Varensell (bv). Auch in den nächsten fünf Jahren werden die Schülerzahlen voraussichtlich nicht die magische Grenze von 18, die für die Bildung einer Klasse notwendig sind, erreichen. Lediglich 2015 ist mit 30 Anmeldungen zu rechnen. Ortsvorsteherin Anneliese Schulte-Döinghaus wies darauf hin, dass seitens der Verwaltung nicht be-

absichtigt sei, den Schulstandort aufzugeben: „Auch wenn die Zahlen sich weiter in diesem Rahmen bewegen, steht das nicht zur Diskussion.“ Um die Marienschule bekannter zu machen, findet am Samstag, 15. Oktober, ein Tag der offenen Tür statt. Eltern können gemeinsam mit ihren Kindern einen Schultag erleben und mit den Lehrerinnen sprechen.

Varenseller bangen um ihre Grundschule

Rietberg-Varensell (bv). Vor dem Hintergrund, dass wegen sinkender Schülerzahlen in den vergangenen zehn Jahren NRWweit 321 Grundschulen geschlossen werden mussten, weil vielerorts die Mindestklassengröße von 18 Schülern nicht mehr erreicht werden konnte, sorgen sich jetzt auch viele Eltern in Varensell um den Fortbestand ihrer Grundschule. Alarmierend: Für das nächste Schuljahr liegen lediglich 14 Anmeldungen vor.

Eltern der Varenseller Marienschule machen sich für ihren Standort stark und wollen versuchen, Familien, die in den Randbereichen des weitläufigen Einzugsgebiets wohnen und ihre Kinder in Neuenkirchen oder Verl anmelden wollen, mit ins Boot zu holen und vom Standort Varensell zu überzeugen. Für sie liegen die Vorteile, wie beispielsweise der familiäre Zusammenhalt, die individuelle Betreuung und das effektive Lernen in kleinen Klassen, auf der Hand. „In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung, die Fahrtkosten für die

Kinder aus den Randbereichen zu übernehmen“, sagte Evelyn Dahlke. „Ein paar Euro draufzulegen“ mache vor allem in Anbetracht der Tatsache Sinn, dass die Schule gerade erst saniert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht worden sei.

„Wir wollen früh auf die Problematik aufmerksam machen, denn die Schuluntersuchungen in den Kindergärten laufen bereits und schon jetzt muss angegeben werden, welche Schule das Kind später besuchen wird“, sagte Doris Hesse im Gespräch mit der „Glocke“.

Die Anmeldungen erfolgen im November. „Uns geht es darum, den Schulstandort auf Dauer zu erhalten, damit Varensell auch langfristig für Familien attraktiv bleibt. Deshalb appellieren wir an die Eltern in den Randgebieten, ihre Kinder nicht in Neuenkirchen, sondern in Varensell anzumelden“, sagt Hesse. Zurzeit besuchen 86 Jungen und Mädchen die Marienschule. Fast ebenso viele Kinder wohnen im Randgebiet.